



ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ  
ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΤΥΠΟΥ & Μ.Μ.Ε.  
ΓΕΝΙΚΗ ΓΡΑΜΜΑΤΕΙΑ ΕΝΗΜΕΡΩΣΗΣ  
Διεύθυνση Δημοσίων Σχέσεων  
Τμήμα Διεθνών Δημοσίων Σχέσεων

Αθήνα, 7 Ιανουαρίου 2003

Α.Π.: Δ/28

Πληρ. : Κ.Γεωργοπούλου  
Τηλ :

Προς: ΜΕΓΑΡΟ ΜΑΞΙΜΟΥ  
Διπλωματικό Γραφείο Πρωθυπουργού  
Fax:  
Γραφείο Τύπου Πρωθυπουργού  
Fax:

Κοιν/ση: Γ.Τ. Βιέννης

**ΘΕΜΑ : Διαβίβαση δημοσιεύματος Αυστριακής δημοσιογράφου**

Σας διαβιβάζουμε προς ενημέρωσή σας ολοσέλιδο θετικό αφιέρωμα στην Ελληνική Προεδρία της ΕΕ και στην προσωπικότητα του Πρωθυπουργού κ. Κωνσταντίνου Σημίτη, το οποίο δημοσιεύθηκε στην Αυστριακή ημερήσια εφημερίδα KURIER της 23.12.2002 και υπογράφεται από την απεσταλμένη της εφημερίδας κα Margaretha Korpelinig.

Η εν λόγω δημοσιογράφος φιλοξενήθηκε από την Υπηρεσία μας για το διάστημα 17-18/12/2002 προκειμένου να συμμετάσχει στη Συνέντευξη Τύπου του Έλληνα Πρωθυπουργού προς τους ανταποκριτές Ξένου Τύπου της 18/12/2002.

Συναποστέλλουμε το δημοσίευμα καθώς και την περίληψή του στα ελληνικά που επιμελήθηκε το Γραφείο Τύπου Βιέννης.

Ευχαριστούμε για τη συνεργασία.

Συνημμένα: 5 σελίδες

Η Διευθύντρια  
ΓΕΝΙΚΗΣ ΓΡΑΜΜΑΤΕΙΑΣ  
ΕΝΗΜΕΡΩΣΗΣ  
Μαργαρίτα Παπαδά - Χειμόνα

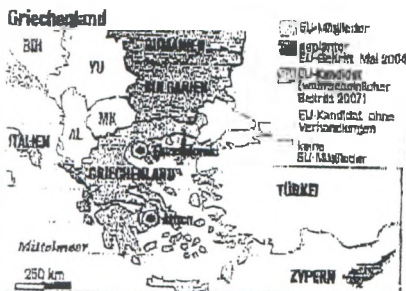
Εσωτερική διανομή  
- Γραφείο κ. Γενικού Γραμματέα Ενημέρωσης

Ζάππειο Μέγαρο, 105 57, Φαξ:

E-mail: [Public.Relations@minpress.gr](mailto:Public.Relations@minpress.gr)

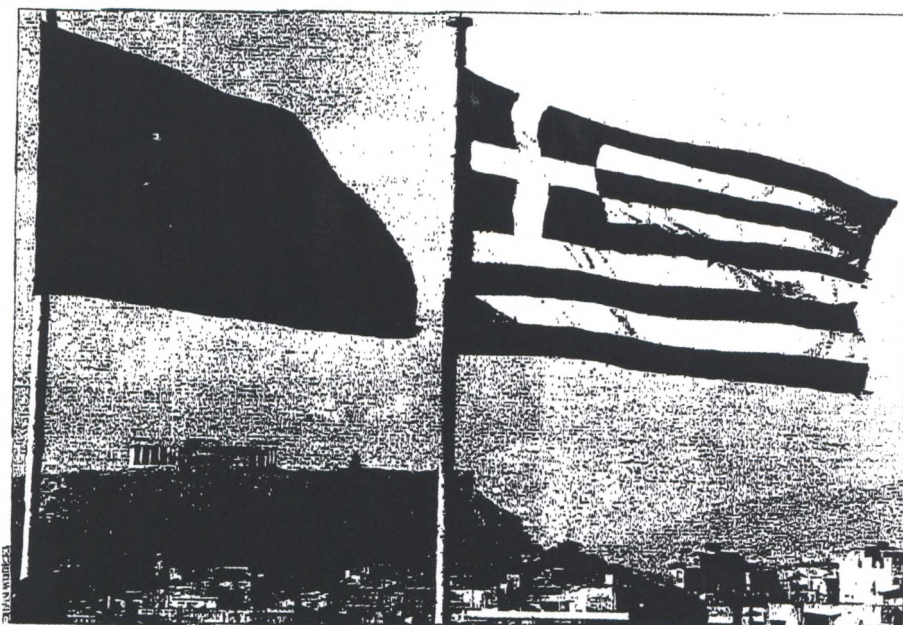
Griechenland hat sich für seinen EU-Vorsitz viel vorgenommen: Die Erweiterung forcieren, den Balkan stabilisieren und das heiße Thema Zuwanderung anpacken

# IM ZEICHEN DER SCHWALBE



Politiksystem: Parlamentarische Republik seit 1837  
Präsident: Konstantinos Stefanopoulos (seit 1995)  
Vizepräsident: Kostas Simitis (seit 1998)  
Einwohner: 10,86 Millionen  
Fläche: 131.857 km<sup>2</sup>, davon 20 % Inseln  
Wirtschaftswachstum: 4,3 %  
Arbeitslosenrate: 10,4 %  
BSP pro Kopf: 11.980 US-\$ (zum Vergleich: Österreich 24.920 US-\$)  
Inflationsrate: 3,7 %  
Mittelanhang: 4,7 % / BSP  
Mitgliedschaften: EU (seit 1981), NATO (seit 1952), OZES, OSZE UND WELT  
B-Gelder 2001 (Wirtschaftswachstum): 788 Millionen Euro  
Quelle: CIA, World Factbook 2002, EU-Kommission

Höhepunkt der griechischen EU-Präsidentschaft wird die feierliche Unterzeichnung der Beitrittsverträge mit zehn Kandidatenländern sein. Die Zeremonie findet am 16. April 2003 auf der Akropolis in Athen statt



N MARGARETHA KOPUNIG  
Athen

urkind konnte Weihrauchsmann. In griechischer Medien wird der Streit den Zupfelnützen mit dem Rauschebart als blond gelockte Frauen ironisch behauptet es keine wichtiges, die Österreichern, die Kommentatoren, Griechenland ist anders. Präsidentschaft und Ozeanisch Olympia schlingt die Bevölkerung ist jeder - ob er nicht - betroffen. Wie, wo knapp die Bevölkerung lebt, Baustelle. Die Stadt im Verkehr, Status, Zeiten emmen die, Ich brauche doppelt, um zur Arbeit zu Der Horror beginnt Morgen", klagt ein Mann.

flächen, die einem überall begegnen. Am neuen Flughafen Athens, bei der Auffahrt zur fünfspurigen Autobahn, bei U-Bahnstationen, vor Tempel, Klöstern und Denkmälern. Auch die Mönche am Berg Athos profitieren vom hitzigen Geistesleben. Zwei Mineralquellen reichen Griechenland, um sein traditionell hohes Defizit auszugleichen: Der Tourismus und die Überweisungen der EU. Urlaubern gaben im vergangenen Jahr 10,2 Milliarden Euro aus, die EU ließ insgesamt 4,7 Milliarden Euro nach Athen fließen. „Das Geld erzeugt eine künstliche Euphorie. Wenn es einmal ausbleibt, werden wir in Katastrophe sein“, mahnt Stephanos Menos, Ex-Wirtschaftsminister der Oppositionspartei Neue Demokratie.

Philippos Savvides sieht es anders. „Die Integration Griechenlands und die Anwendungen der EU haben das Land entwickelt und modernisiert. Das spüren die Leute. Sie sind auch stolz, dass Griechenland jetzt den EU-Vorsitz führt“, meint der Politikwissenschaftler von der renommierten Griechischen Stiftung für die Europa- und Internationale Politik.

KRNG Ein Ereignis, so fürchtet Savvides, könnte alle politischen Prioritäten der Präsidentschaft hinwegfegen. Der Krieg der USA gegen den Irak. „Dann muss Griechenland sein Können als Krisenmanager beweisen.“ „Dann müssen wir sehen, welche Rolle die EU spielt“, gibt sich Europa-Minister Passos Gianaizis ganz diplomatisch. Athen hätte zwischen dem barten Irak-Krieg Großbritanniens und der Position Deutschlands zu vermitteln, das sich nicht an einer Militäraktion beteiligen will. „Es geht darum, unsere Auffassungen zu koordinieren. Das wird nicht einfach.“

www.kurier.at

## NACHGEFRAGT

### „Wir wollen eine Brücke zum Balkan schlagen“

Griechenland übernimmt am 1. Jänner 2003 von Dänemark für ein halbes Jahr den EU-Vorsitz. Premier Kostas Simitis stellt in Athen die inhaltlichen Schwerpunkte vor.

- **Erweiterung** Griechenland will alles tun, um die - seit 1974 - geteilte Insel Zypern vereint in die EU aufzunehmen. „Ziel ist der Beitritt beider Teile.“ Zuvor muss der UNO-Plan von der politischen Führung der Nordzyprier angenommen werden. Der Schlüssel für die Lösung der Zypern-Frage liegt in Ankara. Griechenland will den Inseln mit einem Aktionsplan zur Förderung der Wirtschaft entgegen kommen. Sie sollen die türkischen Zyprioten erhalten.
- **Balkan-Strategie** Der griechische EU-Vorsitz will den Ausbau der EU-Beziehungen zu den fünf Ländern des westlichen Balkans, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien und Albanien vorantreiben. Die Regierungschefs dieser Länder werden zum EU-Gipfel am 20. Juni nach Thessaloniki eingeladen. Es soll geprüft werden, inwieweit die Assoziationsverträge der EU mit den fünf Balkanstaaten für Reformen genutzt wurden. Alle fünf hätten „eine europäische Perspektive. Wir wollen eine Brücke zum Balkan schlagen.“ Zu den EU-Chancen Kroatiens, das seinen Antrag um Mitgliedschaft Anfang 2003 stellen will, meinte Simitis: „Kroatien führt die Länder in Südosteuropa an. Es könnte sein, dass es mit Bulgarien und Rumänien 2007 in die

EU kommt. Es ist aber zu früh, Näheres zu sagen. Voraussetzung für den EU-Beitritt ist die Erfüllung bestimmter Kriterien.“

- **Sicherheit und Verteidigung** Einsatzfähigkeit der 60.000 Mann starken EU-Truppe. Übernahme der NATO-Mission *Alfred Harmony* in Mazedonien, später in Bosnien. Enge Kooperation der europäischen Rüstungsproduzenten.
- **Agri- und Migrationspolitik** Athen will Vor- und Nachteile der Zuwanderung angesichts der alternden Bevölkerung in Europa und der Lage der Rentensysteme thematisieren. Die Migrationspolitik wird Schwerpunkt in Thessaloniki sein. Die Schwalbe, Symbol der griechischen Präsidentschaft, steht als „Zugvogel für eine vernünftige Einwanderungspolitik“.
- **Wachstum und Sozialpolitik** Überprüfung der Wettbewerbsfähigkeit, Harmonisierung der Sozialpolitiken in der EU.
- **EU-Verfassung** Konventionspräsident Giscard d'Estaing legt den Verfassungsvertragsentwurf beim Gipfel in Thessaloniki vor.
- **Europäische Identität** Debatte darüber, was kulturelle Vielfalt sowie verschiedene Religionen in der EU bedeuten. „Wir sind eine Gemeinschaft und wir müssen die Unterschiede ins tägliche Leben integrieren. Europa, die Vielfalt, muss etwas Selbstverständliches werden.“ Griechenlands Motto für die Präsidentschaft heißt: „Unser Europa. Die Schwalbe steht für die Hoffnung auf den Frühling Europas mit dem Zusammenwachsen von West und Ost, von Freiheit, Sicherheit und kultureller Offenheit.“



## ZUR PERSON Simitis, „Mann der Fakten“ und Reformler

Er studierte Jus in Marburg und gründete die Partei links Sozialistische Bewegung (PASOK). Unter der Regierung von Andreas Papandreu (1981-1996) hatte er mehrere Ministerämter inne. Nach Papandreus Rücktritt folgte ihm Simitis. Er führte den verschuldeten Staat aus der Finanzkrise, machte die „Europäisierung“ Griechenlands un-

umkehrbar und erzwang die Euro-Teilnahme. Er gilt als unbequem, als „Mann der Fakten“. Kritiker warfen ihm vor, die sozialistischen Ideen verraten zu haben. - Der Vater zweier Töchter lebt bescheiden in einer unscheinbaren Wohnung in Athen. Er besitzt durch scharfen Intellekt, seine Analysefähigkeit und Argumentationskraft.

umkehrbar und erzwang die Euro-Teilnahme. Er gilt als unbequem, als „Mann der Fakten“. Kritiker warfen ihm vor, die sozialistischen Ideen verraten zu haben. - Der Vater zweier Töchter lebt bescheiden in einer unscheinbaren Wohnung in Athen. Er besitzt durch scharfen Intellekt, seine Analysefähigkeit und Argumentationskraft.

Ελληνική Προεδρία ΕΕ @ Αφιέρωμα

@ Kurier : Ολοσέλιδο αφιέρωμα στην Ελληνική Προεδρία της ΕΕ κατά το α@ εξάμηνο 2003, το οποίο επιμελήθηκε η απεσταλμένη στην Ελλάδα δημοσιογράφος Margaretha Korkeinig (φιλοξενία Κ.Υ.), με τίτλο «Στον αστερισμό του χελιδονιού» και υπέρτιτλο «Η Ελλάδα σχεδιάζει πολλά κατά την Προεδρία της ΕΕ : να προωθήσει τη διεύρυνση, να σταθεροποιήσει τα Βαλκάνια και να καταπιαστεί με το καυτό θέμα της μετανάστευσης». Το αφιέρωμα ξεκινά με την παρατήρηση ότι κεντρικό σημείο κατά τη διάρκεια της Ελληνικής Προεδρίας θα είναι η υπογραφή των Συνθηκών Προσχώρησης/ Ένταξης των δέκα νέων χωρών στην ΕΕ, στα πλαίσια εορταστικής τελετής στην Ακρόπολη, στις 16 Απριλίου 2003.

Σημειώνεται ότι στην Ελλάδα, σε αντίθεση με την Αυστρία που βρίσκεται σε χριστουγεννιάτικο πυρετό, κυριαρχούν δύο θέματα που αφορούν και απασχολούν το λαό : οι Ολυμπιακοί Αγώνες 2004 και η Ελληνική Προεδρία στην ΕΕ. Επισημαίνονται τα έργα υποδομής στην πόλη των Αθηνών, το κυκλοφοριακό πρόβλημα, ο χρόνος αναμονής στους δρόμους, ο θόρυβος, ενώ παρουσιάζεται και σχετική δήλωση/ παράπονο Αθηναίου για το κυκλοφοριακό. Η δημοσιογράφος παρατηρεί ότι παρ@ όλα αυτά, η φιλοευρωπαϊκή διάθεση των Ελλήνων δεν επηρεάζεται : δύο τρίτα των Ελλήνων τάσσονται υπέρ της συμμετοχής στην ΕΕ, ενώ μεγάλη είναι επίσης και η υποστήριξη της εισαγωγής του Ευρώ και της Διεύρυνσης @ ένα από τα δημοφιλέστερα χριστουγεννιάτικα δώρα είναι τεράστιοι χάρτες που απεικονίζουν την νέα ΕΕ των 25. Σημειώνεται ότι και στην ελληνική επαρχία ο όρος Ευρωπαϊκή Ένωση δεν είναι άγνωστος, καθώς έργα υποδομής, δρόμοι, γέφυρες, σιδηρόδρομοι, τηλεφωνικές συνδέσεις έχουν πραγματοποιηθεί με ευρωπαϊκά κονδύλια, οι έλληνες αγρότες λαμβάνουν επιδοτήσεις για την παραγωγή τους, ενώ οι Βρυξέλλες πρόκειται να διαθέσουν, μεταξύ 2000-2006, 21δισ ευρώ για τις φτωχότερες περιφέρειες. Υπογραμμίζεται ότι στην Ελλάδα, παντού όπου γίνονται έργα παρούσα είναι και η σχετική πινακίδα με τη σημαία της ΕΕ και τη λεζάντα «χρηματοδότηση από πόρους της ΕΕ» : στο νέο αεροδρόμιο των Αθηνών, στην οδική αρτηρία με τις πέντε λωρίδες που οδηγεί σ@ αυτό, στους σταθμούς του μετρό, σε ναούς, μοναστήρια, μνημεία @ ακόμα και το Άγιο Όρος εισπράττει από την ΕΕ.

Τονίζεται ότι χάρη σε δύο παράγοντες καταφέρνει η Ελλάδα να ισοσκελίσει το παραδοσιακά υψηλό δημόσιο έλλειμά της : χάρη στον τουρισμό και τα εμπόσματα από την ΕΕ. Την περασμένη χρονιά τα έσοδα της χώρας από τον τουρισμό ανήλθαν σε 10,2 δισ ευρώ, ενώ από την ΕΕ εισέρευσαν στην Αθήνα συνολικά 4,7 δισ ευρώ. Παρουσιάζεται δήλωση του πρώην Υπουργού Οικονομικών, κ. Στέφανου Μάνου περί τεχνητής ευφορίας, που καλλιεργείται απ@ αυτή την εισροή χρήματος, ενώ φιλοξενείται επίσης δήλωση του κ. Φίλιππου Σαββίδη, πολιτικού επιστήμονα από το ΕΛΙΑΜΕΠ, στην οποία σημειώνεται : «Η ενσωμάτωση της Ελλάδας και τα κονδύλια της ΕΕ συνέβαλλαν στην ανάπτυξη και τον εκσυγχρονισμό της χώρας. Αυτό το αντιλαμβάνεται ο λαός και είναι περήφανος που αναλαμβάνει τώρα η Προεδρία της ΕΕ».

Ως γεγονός που θα μπορούσε να επισκιάσει τις προτεραιότητες της Ελληνικής Προεδρίας, θεωρεί ο κ. Σαββίδης, έναν πόλεμο των ΗΠΑ κατά του Ιράκ : «Τότε θα

πρέπει η Ελλάδα να αποδείξει τι μπορεί να κάνει ως διαχειριστής κρίσεων». «Τότε θα πρέπει να δούμε ποιο ρόλο μπορεί να παίξει η ΕΕ», δηλώνει αρμόδιος για τις Ευρωπαϊκές Υποθέσεις κ. Τάσος Γιαννίτσας, προσθέτοντας «Ο συντονισμός διαφορετικών θέσεων δε θα είναι καθόλου εύκολος», αφού - σημειώνει το δημοσίευμα - η Αθήνα θα πρέπει να συμβιβάσει για παράδειγμα τη βρετανική θέση υπέρ του πολέμου, με τη γερμανική που προτιμά να απέχει από στρατιωτική δράση.

Το αφιέρωμα περιλαμβάνει επίσης άρθρο, με τίτλο «Θέλουμε να οικοδομήσουμε μια γέφυρα προς τα Βαλκάνια», το οποίο αναφέρεται στους στόχους και τις προτεραιότητες της Ελληνικής Προεδρίας, όπως παρουσιάστηκαν από τον Πρωθυπουργό, κ. Κώστα Σημίτη.

Ως προς τη Διεύρυνση της ΕΕ, η Ελλάδα θα κάνει τα πάντα για να εξασφαλίσει την ένταξη της Κύπρου στην ΕΕ : «Στόχος είναι η ένταξη και των δύο τμημάτων», αλλά προηγουμένως θα πρέπει οι Τουρκοκύπριοι να αποδεχτούν το Σχέδιο του ΟΗΕ @ το κλειδί για την επίλυση του Κυπριακού βρίσκεται στην Άγκυρα. Η Ελλάδα προσπαθεί επίσης να δελεάσει τους Τούρκους του νησιού με ένα πακέτο μέτρων για την αναθέρμανση της οικονομίας - το μεγαλύτερο μέρος των 210 εκατ. Ευρώ που προορίζει η ΕΕ για το νησί θα κατευθυνθεί προς τους Τουρκοκυπρίους @ καθώς και με τη χορήγηση διαβατηρίων της Κυπριακής Δημοκρατίας.

Ως προς τη Βαλκανική Στρατηγική, η Ελλάδα θα επιδιώξει ανάπτυξη στενότερων σχέσεων μεταξύ της ΕΕ και των 5 χωρών των Δυτ. Βαλκανίων (Κροατία, Βοσνία, Σερβία, ΠΓΔΜ, Αλβανία), ενώ οι Πρωθυπουργοί των εν λόγω χωρών θα προσκληθούν να συμμετάσχουν στη Σύνοδο Κορυφής της ΕΕ στη Θεσσαλονίκη, στις 20 Ιουνίου 2003. Στη Θεσσαλονίκη πρόκειται να εξεταστεί σε ποιο βαθμό έχουν συντελεστεί στις χώρες αυτές οι απαραίτητες μεταρρυθμίσεις στα πλαίσια των Συμφωνιών Σύνδεσης, όλες έχουν «ευρωπαϊκή προοπτική», υπογραμμίζει ο κ. Σημίτης και συμπληρώνει «Θέλουμε να οικοδομήσουμε μια γέφυρα προς τα Βαλκάνια». Ως προς την Κροατία, η οποία πρόκειται να υποβάλει αίτηση ένταξης στην ΕΕ στις αρχές του 2003, ο κ. Σημίτης σημειώνει : «Η Κροατία είναι η @ηγέτιδα χώρα@ μεταξύ των χωρών της ΝΑ Ευρώπης. Θα μπορούσε να ενταχθεί στην ΕΕ το 2007 μαζί με τη Βουλγαρία και τη Ρουμανία. Ωστόσο, ακόμη είναι πολύ νωρίς για να πούμε κάτι πιο συγκεκριμένο. Προϋπόθεση για την ένταξη στην ΕΕ είναι η υλοποίηση ορισμένων κριτηρίων».

Ως προς την ΕΠΑΑ, στόχος είναι η ανάπτυξη της ευρωπαϊκής στρατιωτικής δύναμης των 60.000 ανδρών, η ανάληψη της επιχείρησης @Allied Harmony@ από το

NATO στην ΠΓΔΜ αρχικά και στη Βοσνία, αργότερα και τέλος, η ενίσχυση της συνεργασίας μεταξύ ευρωπαίων παραγωγών στρατιωτικού εξοπλισμού.

Ως προς την πολιτική ασύλου και μετανάστευσης, η Ελληνική Προεδρία σκοπεύει να θέσει το θέμα του συνταξιοδοτικού συστήματος, ιδιαίτερα δε, με δεδομένη τη γήρανση του πληθυσμού στην Ευρώπη. Το θέμα θα απασχολήσει τη Σύνοδο Κορυφής στη Θεσσαλονίκη και το χελιδόνη, σύμβολο της Ελληνικής Προεδρίας, θα αποτελέσει και σύμβολο μιας «ορθολογικής πολιτικής μετανάστευσης».

Η ανταγωνιστικότητα και η εναρμόνιση της κοινωνικής πολιτικής αποτελούν επίσης προτεραιότητα της Ελληνικής Προεδρίας.

Όσον αφορά το Ευρωπαϊκό Σύνταγμα και την ευρωπαϊκή ταυτότητα, ο Πρόεδρος της Συνέλευσης Giscard d'Estaing, θα παρουσιάσει το Σχέδιο Ευρωπαϊκού Συντάγματος στη Θεσσαλονίκη, ενώ θα τεθεί και το θέμα της πολιτισμικής και θρησκευτικής ποικιλίας στην ΕΕ. «Είμαστε μια κοινότητα και πρέπει να ενσωματώσουμε τη διαφορετικότητα στην καθημερινή μας ζωή. Στην Ευρώπη, η ποικιλία θα πρέπει να γίνει κάτι αυτονόητο», σημειώνει ο έλληνας Πρωθυπουργός και υπογραμμίζει «Το σύνθημα της Ελλάδας για την Προεδρία είναι @η δική μας Ευρώπη@. Το χελιδόνη συμβολίζει την ελπίδα για την άνοιξη στην Ευρώπη, με την ταυτόχρονη ανάπτυξη Ανατολής και Δύσης, αλλά και της ελευθερίας, της ασφάλειας και του πολιτισμικού ανοίγματος».

Τέλος, το αφιέρωμα φιλοξενεί σύντομο πορτραίτο του Πρωθυπουργού κ. Σημίτη, με αναφορά στις σπουδές, στην επαγγελματική του σταδιοδρομία, τον αντιδικτατορικό αγώνα, τη συμμετοχή του ως συνιδρυτικό μέλος του ΠΑΣΟΚ, τη συμμετοχή του ως Υπουργού στις κυβερνήσεις Α. Παπανδρέου, την ανάληψη της ηγεσίας του κόμματος μετά την απόσυρση του Α. Παπανδρέου και την εφαρμογή επιτυχημένης οικονομικής πολιτικής που οδήγησε τη χώρα στην Ευρωζώνη. Υπογραμμίζεται η σεμνότητά του, η οξύνοια, η έξυπνη επιχειρηματολογία και η αναλυτική του ικανότητα.

Το αφιέρωμα πλαισιώνουν φωτογραφίες του κ. Σημίτη, της Ακρόπολης, καθώς και χάρτης των Βαλκανίων με τη θέση της Ελλάδας και στοιχεία για τη χώρα και τους οικονομικούς της δείκτες. (www.kurier.at)

006

PUBLIC RELATIONS

07/01 2003 14:24 FAX